

St. Primus informiert

Dezember - Januar - Februar

Jahrgang 2025/ 2026 Nr. 1

Gemeindebrief der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Bargstedt

Bargstedt - Brest - Hollenbeck - Issendorf - Kakerbeck - Oersdorf - Ohrensen - Reith - Wohlerst



Freizeiten 2026 Stiftungsabend

Kinderstunde Lebendiger Advent Gahlenz-Besuch



Liebe Leserin, lieber Leser,

im Dezember leuchtet es wieder hell. Überall erstrahlen Lichterketten und stimmen uns ein auf eine Zeit der Einkehr und des Wartens auf das, was kommt. Es ist Advent.

Dieser Gemeindebrief berichtet von unserem vielfältigen Miteinander und den anstehenden Veranstaltungen. Besonders möchten wir Sie auf den "Lebendigen Advent" hinweisen, der uns mit stimmungsvollen Treffen an verschiedenen Orten auf das Weihnachtsfest einstimmt.

Wir blicken aber auch bereits ins neue Jahr: Merken Sie sich bitte schon den Stiftungsabend im Februar vor, der uns mit einer Märchenlesung überrascht.

Ein großes Thema wird im kommenden Jahr die anstehende Gemeindehausrenovierung sein, die wir gemeinsam stemmen wollen, um unseren zentralen Treffpunkt zu verschönern. Darüber wurde bereits im Kirchgeldbrief informiert.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen und viel Freude beim Lesen und Stöbern.

Das gesamte Team wünscht Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr

Herzlich grüßt

Ihr/ Dein Redaktionsteam

Aus dem Inhalt:

Ansprechpartner	38
Auf ein Wort	3
Freud und Leid	34
Fuchsbau	26
Gahlenz Partnerschaft	14
Gemeindehaus	4
Gimbi Partnerschaft Rückblick	32
Gimbi Waisenhilfe Geburtstag	7
Gottesdienst-Kalender	20
Grünflächenaktion	5
Gruppen und Kreise	22
Impressum	43
Jahreslosung	16
Kinderfreizeit	28
Kindertage 2026	31
Kinderstunde	27
Lebendiger Advent	12
MoKi Bude	7
Regionalbischöfin	19
Rückblick Mitarbeiter-Dank	8
Rückblick Dinnerabend	29
Rückblick Sandbostel-Fahrt	30
Schutzkonzept	5
Segelfreizeit	28
Selbsthilfe Demenz	18
Stadtradeln	6
Stiftungsabend	10
Stufen des Lebens	24
Weihnachtsgottesdienste	9
Weltgebetstag	25
Widerspruch Info	37
Wir sind erreichbar	39

Titelbild: von Issendorff

Willkommen in Bethlehem

Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben. Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen.

So heißt es in einem alten Weihnachtslied. Im Gesangbuch steht es unter der Nummer 37.

Welche Bilder tauchen vor den Augen auf bei diesem Lied? Wie sieht die Krippe aus, der Ort, an dem Jesus geboren wurde?

Vielleicht ein Ort, weit draußen. Nur ein Haus, ein Stall und rings herum weites Land. Ein paar Tiere, eine Feuerstelle vor dem Haus.

Auf vielen Bildern sehen wir das genau so. Und schön ist sie ja, diese Vorstellung.

Vor dreieinhalb Jahren bin ich mit vier Freunden nach Israel gereist. In Jerusalem waren wir mehrere Tage. Von dort fährt ein Bus nach Bethlehem. Eine große Mauer und ein Grenzübergang verhindern, dass man einfach nach Bethlehem gelangt.

Dort angekommen, ist von einem idyllischen Ort nichts zu spüren. Eine wuselige Stadt, laut und voll.

Die Kirche, die über der Stelle gebaut wurde, wo Jesus geboren worden sein soll, ist völlig überfüllt.

Man gelangt in diese Kirche nur durch eine sehr niedrige Tür. Jede und jeder, der sie betreten möchte muss sich bücken, verneigen. Menschenmassen drängen sich in der



Geburtskirche in Bethlehem

Foto: von Issendorff

Kirche. Ein Ort der Stille ist das nicht.

Hier steht sie, die angebliche Krippe.

Ob Jesus hier an diesem Ort wirklich zur Welt kam, ist eigentlich nicht wichtig.

Wichtig ist, dass er in diese Welt gekommen ist. Er ist Mensch geworden, unser Bruder. Er lebt unter uns, er lebt in uns und wir sind mit ihm verbunden. Gott wird Mensch! Es gibt nichts, was uns trennt.

Ich wünsche Euch und Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest. Fest verbunden mit dem Wunsch nach Frieden.

Eure/ Ihre Susanne von Issendorff,
Pfarrverwalterin in Ausbildung

Im Kirchenvorstand bewegt

Wer ein Gebäude hat, ...

... hat immer etwas zu tun. Das kennt jeder Hausbesitzer. So geht es uns auch mit Blick auf die kirchlichen Gebäude. An Kirche und Gemeindehaus ist immer etwas zu tun.



Für nächstes Jahr sind Malerarbeiten an Fenster und Türen der Kirche geplant, für die der Kirchenvorstand entsprechende Zuschüsse beim Kirchenkreis beantragt hat. Gleiches gilt für Instandsetzungsarbeiten auf den Gehwegen und bei Malerarbeiten außen am Gemeindehaus.

Innensanierung

Das Gemeindehaus beschäftigt uns im Kirchenvorstand schon länger. Das Gebäude ist bis heute ein Magnet für Gruppen und Veranstaltungen. Menschen, die sich dort einfinden, fühlen sich ausgesprochen wohl in den lichten Räumen. Aber ... mehr als 30 Jahre nach dem Bau und intensiver Nutzung sind die Spu-

ren zu sehen. Das Gemeindehaus hat es nötig, dass der Maler ans Werk geht. Wir hoffen, dass in Ferienzeiten des nächsten Jahres diese Arbeiten möglich sind.

Freiwilliger Kirchenbeitrag

Finanziell ist es bei der Größe des Hauses eine große Herausforderung. Deshalb bitten wir mit dem freiwilligen Kirchenbeitrag um Unterstützung aus der Gemeinde. Der Brief wird in jeden Haushalt kommen. Es ist ein freiwilliger Kirchenbeitrag. Wer das Anliegen nicht teilt, muss sich nicht ärgern, sondern bedient einfach die Papiertonnen.

Doch wir hoffen und sind gewiss, dass wir auch wie bei dem einen oder der anderen ein offenes Ohr und Herz für dieses Anliegen finden. Dann freuen wir uns über diese Unterstützung, die aus freien Stücken geschieht.



Komm und sieh: Der Eingangsbereich des Gemeindehauses. Fotos: Hellmich

Bei uns

kannst Du sicher sein.

Schutzkonzept zur Prävention vor sexualisierter Gewalt

Wir bieten ein Dach über dem Kopf, das vor Wind und Wetter schützt. Hier bist Du sicher. Das gilt nicht nur für Gebäude. Es gilt ebenso als Schutz vor Übergriffigkeiten. Schon seit etlichen Jahren haben wir ein Kinderschutzkonzept, um das Wohl von Kindern und Jugendlichen zu schützen.

In unserer Landeskirche ist dieser Schutz inzwischen auf Menschen jeden Alters ausgeweitet.

In einem Schutzkonzept zur Prävention vor sexualisierter Gewalt ist unter anderem eine Schulung von Verantwortlichen in kirchlichen Arbeitsbereichen verankert. Dementsprechend hat sich der Kirchenvorstand damit befasst und entsprechende Weichen gestellt. Er ist weiterhin damit beschäftigt, dieses Schutzkonzept umzusetzen.

Unser Ziel: Bei uns kannst Du sicher sein. Egal, ob Kind oder Senior/ Seniorin: Hier soll jede/r einen geschützten Raum erleben, in dem er/ sie sich entfalten kann.



Viele Hände machen ...

... schnell ein Ende. So haben wir es erneut bei unserer Grünflächen-Aktion am 25. Oktober erlebt. Hecken wurden geschnitten, Beete gepflegt, Wege gereinigt.

Dank vieler fleißiger Hände war es im Laufe des Vormittages geschafft. Bei einem zünftigen Frühstück konnten wir uns stärken. Als am Ende des Vormittages der Regen immer stärker wurde, hatten wir es fast geschafft. Die letzten Schnittreste wurden verladen. Am Ende war so mancher ziemlich durchnässt und geschafft, aber wir haben auch etwas geschafft.

Gemeinsam haben wir es geschafft. Von ganzem Herzen DANKE allen Mithelfenden! Das war wieder mal eine starke Leistung.



Gemeinsam sind wir stark

Alle Jahre wieder gibt es STADTRADELN. Firmen und Einrichtungen aus Bargstedt haben sich in den vergangenen Jahren daran beteiligt. In diesem Jahr haben wir uns erstmalig zusammengetan: alle Gruppen oder Firmen, die in Bargstedt beheimatet sind. Auch wir als Kirchengemeinde bildeten ein Unter-Team der Gesamtgruppe unter dem Label ADEA. Es ist die Initiative, die sich im Rahmen der Dorfentwicklung in der Kommune Bargstedt gebildet hat.

Wir belegten nicht nur Platz 1 in der Samtgemeinde Harsefeld, sondern wurden mit 28.393 Kilometern Gesamtsieger im Landkreis Stade.

Wir sind als Kirchengemeinde ein Teil unseres Dorflebens und nun des Siegerteams. Somit hat sich wieder einmal gezeigt:

Gemeinsam sind wir stark.

Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder gemeinsam an den Start gehen. Vielleicht radeln noch mehr mit und lassen sich in unserer Gruppe registrieren.

Der nächste Zeitraum STADTRADELN: 07. – 27.05.2026. Schön, wenn der Siegespreis erneut nach Bargstedt gehen würde.

Geburtstag des Waisenhilfe-Projektes

In den vergangenen Ausgaben haben wir immer wieder über die Partnerschaft mit der Gemeinde in Gimbi berichtet. Gemeinsam mit der



Der Siegespreis beim STADTRADELN 2025
Foto: Hellmich

Kirchengemeinde Ahlerstedt haben wir diesen Brückenkopf in Äthiopien. Einiges wird in dem Artikel über den Info-Abend im November festgehalten.

Aus der Verbindung des Glaubens ist handfeste Hilfe geworden. Im Jahr 2026 wird das Waisenhilfe-Projekt in Gimbi 20 Jahre alt. Was mit 20 Kindern begann, umfasst heute 140 Kinder, die durch dieses Projekt gefördert werden. Diesen Geburtstag werden wir im Jahr 2026 feiern. Die entsprechenden Planungen laufen derzeit.

MoKi-Bude

Was macht unsere Mobile Kirche (kurz: MoKi) eigentlich? Einige Schwierigkeiten haben wir bereits gemeistert. Wir dachten eigentlich, dass es endlich losgehen könnte. Doch nun sind wir auf technische Probleme gestoßen.

Augenblicklich steht der Bauwagen in einer Werkstatt, um die technischen Voraussetzungen für den Betrieb zu schaffen.

Nichtsdestotrotz haben wir uns in einer Planungsrounde verabredet, was wir brauchen und was wir uns an Projekten und Standorten vorstellen können. Federführend wird Pastorin Meriam Kalmbach diese Ideen rund um die MoKi-Bude umsetzen.



Die MoKi-Bude

Sie berichtet an anderer Stelle darüber.

Da wir im Augenblick noch nicht wissen, wann der Bauwagen aus der Werkstatt zurück ist und die kalte Jahreszeit wenig einladend für derlei Aktionen ist, haben wir jetzt als Planungsziel: Im April 2026 wollen wir damit starten. Also noch etwas Geduld.

Wir freuen uns, wenn es dann endlich losgehen kann, und sind gespannt, wie sich diese Projekte entwickeln.

Abschied

Zum Leben gehören Veränderungen. Wir freuen uns, wenn wir mit

etwas oder jemandem vertraut geworden sind oder etwas heranwächst. Wir wissen aber ebenso, dass nichts für immer so bleibt, wie wir es kennen. Leben ist Veränderung.

Das betrifft ebenso Mitarbeitende in der Gemeinde. Wir erleben den Abschied von Menschen, die in unserer Gemeinde mitgearbeitet haben. Mal bleibt eine Lücke, mal schließt sich die Lücke und jemand kommt neu dazu und arbeitet mit. Das betrifft ehrenamtliche Mitarbeit genauso wie hauptamtliche.

Verändern möchte sich unsere Diakonin Alena Tamke. Im Februar 2017 hat sie ihren Dienst bei uns begonnen. Zum 31. März 2026 wird sie ihn beenden, weil sie sich nach nunmehr 9 Jahren neu orientieren möchte. Wir wissen zwar, dass zum Leben Veränderungen gehören, aber wenn wir sie erleben, stimmt es uns auch traurig.

Wir werden gemeinsam mit dem Vorstand des Fördervereins „Aufwind“ beraten, wie es mit der Diakoniestelle weitergehen kann.

Save the date

In jedem Fall bitten wir darum, dass Datum der Verabschiedung schon einmal festzuhalten.

Die Verabschiedung ist für den 15. März 2026 um 18.00 Uhr geplant.

Näheres zur Verabschiedung und zu ihrem Dienst bei uns wird in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes nachzulesen sein.

Andreas Hellmich

Gut, dass wir einander haben

Irgendwann im Jahreslauf gibt es diesen Sonntag: Mitarbeiterdank. Aus gutem Grund: Der wahre Schatz unserer Kirchengemeinde sind diejenigen, die mitwirken. Wenn es all diese Köpfe, Hände, Füße und Herzen nicht gäbe, gäbe es uns als Gemeinde nicht. Gut, dass wir einander haben.

Daran erinnern wir mit diesem Sonntag, verabschieden Ausscheidende oder begrüßen neue Mitwirkende. Wir erleben eine fröhliche Zeit miteinander. Dieses Mal mit Grillmeister Hellmich, Quizmasterin Susanne von Issendorff und einer Lachnummer, an der alle ihren Spaß hatten. Im Folgenden einige persönliche Eindrücke von Lea Holsten.

„Am Vormittag haben wir gemeinsam mit einem Mitarbeiterdankgottesdienst begonnen. Wir konnten Dankbarkeit verspüren. Dankbarkeit für all die Menschen, bei denen ein offenes Ohr gefunden werden kann. Dankbarkeit, für alle Ideen und helfenden Hände an sichtbaren und weniger sichtbaren Stellen. Dankbarkeit für alles, was war, und was noch kommen wird. Sorgen, Freuden, Kräfte teilen und auf einem Wege gehen - Hauptsache gemeinsam.

Unsere Freude konnten wir im Anschluss an den Gottesdienst bei einem gemütlichen Mittagessen miteinander teilen. Gutes Essen

und gute Gespräche haben dabei mit Sicherheit Platz finden können.



Nachdem alle gestärkt waren, wurde hoher Besuch erwartet.

Herr Graf hat seinen Weg ins Gemeindehaus gefunden, mit dabei natürlich sein Butler und der Stallknecht. Die Pferde wurden auf verschiedene Arten gesattelt, ob lustig, dramatisch oder gesanglich - für jeden war etwas dabei.

Pastor Hellmich ließ es sich nicht nehmen und stand für uns am Grill.

Foto: von Issendorff

Nachdem der hohe Besuch nach kurzem Vergnügen auch schon wieder verschwunden war, stand ein Pub-Quiz mit Susanne von Issendorff auf dem Programm. Endlich konnte man sein Wissen auf den Prüfstand stellen! Von den Dörfern der Kirchengemeinde über die Reisedauer bei 100 km/h bis zum Mond bis hin zur Titelmusik vom Tatort, welche doch glatt mit Winnetou vertauscht wurde, war alles dabei. Für die verdienten Gewinner gab es natürlich eine kleine Belohnung.

Alles in allem haben alle gemeinsam gefeiert, gelacht und eine schöne Zeit gemeinsam verbracht.“

Andreas Hellmich

Es weihnachtet sehr

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten in der Kirche ein, so wie sie im Gottesdienstkalender nachzulesen sind. Also ein herzliches Willkommen vor dem Tannenbaum in der Kirche!

Aber wir haben auch noch ein Extra:

Heiligabend im Dorf

In der Corona-Zeit haben wir es das erste Mal gemacht: Weihnachten in einem offenen Gebäude oder auf einem freien Platz. Mit diesem Format sind wir auf den Dörfern gewesen. Das hat viel Anklang gefunden.

Auch in diesem Jahr können wir dieses Angebot machen. Dieses Mal

Heiligabend in Wohlerst

am 24.12. um 15.45 Uhr

auf dem Hof von Peter Fitschen,
Wohlerst 32.

Wir finden uns im ehemaligen Stallgebäude zusammen. Damit sind wir dicht am Geschehen der Heiligen Nacht. Warme Kleidung und Stehvermögen ist gefragt, denn wir stehen die rund 35 min, die der Gottesdienst dauert.

Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet vom Posaunenchor.

Jahresende

Am 28. Dezember feiern wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde Ahlerstedt und Harsefeld einen Gottesdienst **in Harsefeld**. Gemeinsam teilen wir die weihnachtliche Freude und freuen

uns an diesem gemeinschaftlichen Erleben.

Am 01. Januar starten wir ebenfalls gemeinsam in das neue Jahr. Auch dieser Gottesdienst wird in Harsefeld gefeiert und ist kein Gottesdienst in Bargstedt.

Wenn das alte Jahr angezählt ist und das neue Jahr wenige Stunden bevorsteht, laden wir herzlich zum Gottesdienst **in unserer Kirche** ein.

Silvester um 18.00 Uhr

... feiern wir diesen Gottesdienst. Er hat Elemente der Stille, um einiges aus dem Jahr 2025 noch einmal durch den Kopf gehen zu lassen und für 2026 einen ermutigenden Impuls mitzunehmen. Zugleich schauen wir auf einige Zahlen aus dem Gemeindeleben zurück. Doch hinter Zahlen stecken Menschen und für sie wird jeweils eine Kerze entzündet.

Herzliche Einladung zum Silvestergottesdienst um 18.00 Uhr!

Andreas Hellmich



Die Stiftung lebt

Lange Zeit war von der Stiftung nicht viel zu hören. Es gab unterschiedliche Gründe dafür.

Doch auch wenn nicht viel zu hören war, so hat die Stiftung gearbeitet. Das Geld der Stiftung hat gearbeitet, die PV-Anlage der Stiftung hat ihre Erträge erwirtschaftet und nicht zuletzt: Wohlmeinende Spenderinnen und Spender haben die Stiftung finanziell genährt. Manches war für das Stiftungskapital, anderes zum Weiterreichen, damit jetzt Gutes damit geschieht.

Geld verteilt

Seit einigen Jahren hat die Stiftung nichts ausgeschüttet. Somit war nun eine stattliche Summe zu verteilen. Das Kuratorium der Stiftung hat beschlossen, der Kirchengemeinde insgesamt 13.000 € zur Verfügung zu stellen.

Bis zu 10.000 € sind vorgesehen, um auf der Terrasse hinter dem Gemeindehaus einen Sicht- und Wetterschutz zu errichten. Die Terrasse wurde von nicht genutzten Spielgeräten geräumt und gereinigt, so dass sie gut nutzbar wäre, wenn man vor Wind und Wetter geschützt wäre. Das soll mit dieser Finanzspritzte ermöglicht werden.

3.000 € werden der Kirchengemeinde für die MoKi-Bude zugewendet. Auch wenn es immer wieder Probleme gibt: Die Idee ist toll. Kirche will unter den Menschen sein. Eine Mobile Kirche in Gestalt des Bauwagens in den Dörfern und auf den Plätzen des Lebens: Zeit zum Reden und zum Hören oder für Spiel



und Spaß und Raum zur Begegnung. All das kann sich mit der MoKi-Bude verbinden. Diese Idee unterstützt die Stiftung mit 3.000 €.

Eingeladen

Die Stiftung plant nach langer Zeit auch wieder eine Aktion.

Wir laden ein zu einem besonderen

Stiftungsabend
am Samstag, dem 21. Februar 2026,
um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus.

Wir freuen uns, in eine phantastische Märchenwelt für Erwachsene einzutauchen. Außerdem ist Zeit für einen Schnack bei einem Glas zu trinken und etwas Knabberei.

Schön, wenn wir uns sehen.

Was erwartet uns? Der Herr des Abends stellt es auf den folgenden Seite selbst vor.

Herzliche Einladung!

Andreas Hellmich

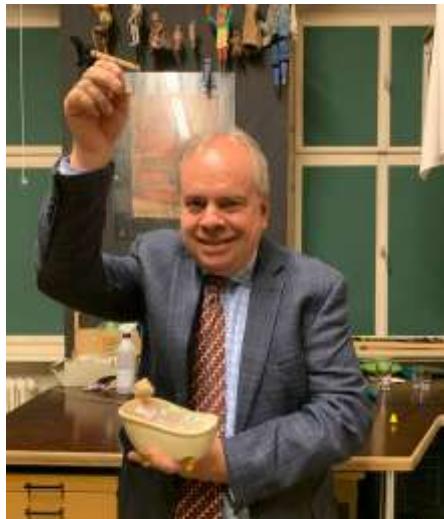
Die Kathedrale ist weg!

Phantastisch-absurde Märchenlesung von Marec Béla Steffens

Die Kathedrale ist weg! Mit ein paar Getreuen feiert der Bischof notgedrungen den Gottesdienst im Freien. - Der lieben Katze ist ihre Nase abhanden gekommen. Vergebens setzt das Detektivbüro seine besten Spürnasen ein. - Der Regenschirm hat sich erkältet. Da kann er nicht mit den Hotelgästen durch Hamburg streifen. - Vier Berge stehen plötzlich in einer Gegend, wo sie gar nicht hingehören. Die Hoteliers und Gastwirte sind begeistert, doch die Bauern beschweren sich: sie wollen ihre bequemen ebenerdigen Weiden wiederhaben. - Dann ist da der Räuber Thymian, einer der angesehenssten Meister der ehrsamen Räuberzunft. Betrug im Internet liegt ihm nicht: Was er an seinem Beruf schätzt, ist der Umgang mit Menschen.

Tauchen Sie ein in die Welt der Märchen von **Marec Béla Steffens**!

Im Hauptberuf promovierter Volkswirt, schreibt er außerdem Märchen mit phantastisch-absurden Zügen, zudem Operntexte. Das Bamberger Marionettentheater spielt seit 2021



Marec Béla Steffens im Bamberger Marionettentheater mit der Königin seines Dornröschens

Foto Lea Sebald

sein Dorn-Röschen, in dem die Brüder Grimm selbst als Marionetten auf der Bühne stehen. Bisher sind sechs Märchenbücher von ihm erschienen, die meisten im Geest-Verlag. Sie werden illustriert von seiner Frau Krystyna Steffens.

Mehr über ihn auf www.maerchenkater.de sowie auf Instagram: [marec_bela_steffens](https://www.instagram.com/marec_bela_steffens)

Marec-Béla Steffens

Stiftungsabend der St. Primus Stiftung

Die Kathedrale ist weg phantastisch-absurde Märchenlesung mit Marec-Béla Steffens

Samstag, 21. Februar 2026 um 19.00 Uhr

im Gemeindehaus, An der Kirche 6, Bargstedt
Der Eintritt ist frei.

Wenn der Advent lebendig wird

Der Advent markiert einen Weg. Salopp gesagt: Der Countdown läuft. Es geht auf Weihnachten zu. Tag für Tag kommt Weihnachten näher. Darauf bereiten wir uns vor. Wir planen Termine, bereiten Geschenke vor, kaufen für das Essen ein und vieles mehr.

Und was ist mit uns selbst? Sind wir nur geschäftig oder halten wir inne, damit wir nicht leer ausgehen? Kommen wir selbst zur Ruhe? Entdecken wir das Besondere dieser Zeit und nehmen wir uns eine kleine Aus-Zeit zum Singen und Klönen?

Die Gelegenheit gibt es beim lebendigen Adventskalender.

Was passiert?

Wir treffen uns in adventlicher Atmosphäre. Es gibt gemeinsame Lieder, eine Geschichte, vielleicht eine Aktion, eine Besinnung oder dergleichen. Zum Abschluss ein Apfelpunsch, ein Tee oder ein Saft. **Bitte bringen Sie Ihren eigenen Becher mit!** Vielleicht gibt es auch etwas zum Mitnehmen.

Jeder Abend wird anders sein.

Wer kann kommen?

Es ist jeder herzlich eingeladen. Auch für Kinder wird es ein Erlebnis sein.



Wie finde ich dorthin? Sie haben die Adresse aus dem Gemeindebrief und werden am Ziel das Datum des Tages am Fenster, Carport, Garagentor, an der Scheune finden.

Achtung: Es findet immer draußen statt. Also bitte wetterfest kleiden. **Empfehlenswert ist eine kleine Taschenlampe und ein Becher.**

Wann ist es?

Beginn ist an **jedem Tag um 18.30 Uhr** (außer am 12.12.!). Es dauert ca. 20 Minuten, um dann mit einem Schnack auszuklingen.

Wir freuen uns auf Sie/ Dich!
Kirsten und Andreas Hellmich

Bitte die Aushänge und die Homepage beachten, sofern es kurzfristige Änderungen gibt.

Datum Gastgeber

01.12.	Kirchenvorstand	An der Kirche 6 GHS	Bargstedt
02.12.	Familie Hellmich	Jost-Fitschen-Weg 7	Brest
03.12.	bei Dir/ Ihnen	zuhause	bekannt
04.12.	Ute Rentzsch	Landstr. 16	Bargstedt
05.12.	Heimatverein Reith	Backofen hinterm Dörpshus	Reith

Datum	Gastgeber		
06.12.	Besonders für Kinder Nachbarschaft	Spielplatz Sommerstraße	Bargstedt
07.12.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	St. Primus Kirche	Bargstedt
08.12.	Klaus Dammann-Tamke	Harsefelder Str. 15	Ohrensen
09.12.	Familie Piefel	Klein Wohlerst 10	Wohlerst
10.12.	Familie Fitschen	Ohrensener Weg 16	Hollenbeck
11.12.	Posaunenchor	GHS An der Kirche 6	Bargstedt
12.12.	Taizé Andacht um 18 Uhr!	St. Primus Kirche	Bargstedt
13.12.	--	--	--
14.12.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen	St. Primus Kirche	Bargstedt
15.12.	Oersdorfer Frauen	Kohlenhausen 4A	Kohlenhau- sen
16.12.	Jugendfeuerwehr Bargstedt	Bahnhofstr.	Bargstedt
17.12.	Sportgruppe Brest	Dorfgemeinschafts- haus, Rehfinger Str. 4	Brest
18.12.	Förderverein Aufwind	vor der Kirche	Bargstedt
19.12.	Schulmuseum Oersdorf	Brinkkrog 3	Oersdorf
20.12.	--	--	--
21.12.	10.00 Uhr Gottesdienst	Kirche Ahlerstedt	Ahlerstedt
22.12.	Familie Heine-Meyer-Zintel	Ringstr. 12	Brest
23.12.	--	--	--
24.12.	Weihnachts- gottesdienste		



Foto: epd bild/Rolf Zöllner



Wir haben Gäste eingeladen!

Die Gahlenzer kommen
über Himmelfahrt zu Besuch!

Donnerstag, 14. Mai, bis Sonntag, 17. Mai 2026

Darauf freuen wir uns schon sehr. **Die Gahlenzer brachten „Leben in die Bude“**... so das Resümee einer Teilnehmerin beim letzten Treffen. Also nichts verpassen, sondern den **Termin vormerken und dabei sein!**

Seit 1988 gibt es eine Partnerschaft zwischen den Kirchengemeinden Gahlenz und Bargstedt. Jetzt ist wieder ein Treffen angesagt. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Freunden, Bekannten und ganz besonders auch Gahlenzern, die uns neu kennenlernen möchten.

Wir wollen uns Zeit füreinander nehmen - in Gemeinschaft und in den Familien - und auch die Gegend ein wenig erkunden... Die Vorbereitungen laufen gerade erst an. Weitere Infos gibt es im nächsten Gemeindebrief.

Gastgeber gesucht

Da die Unterbringung privat erfolgt, suchen wir noch Gastgeber.

Wenn Ihr gerne neue Kontakte knüpft und ein Plätzchen im Haus frei habt, meldet Euch bitte bei uns. Wir freuen uns!

Ansprechpartner:

Gerhard und Doris Sievers - Telefon: 04166/7885

Hans-Jürgen und Marion Tobaben – Telefon: 04166/8100

Pastor Andreas Hellmich – Telefon: 04164/ 2327



Partnerschaftstreffen 2022



Für alle, die Gahlenz noch nicht kennen:

Gahlenz liegt in Sachsen, im Osterzgebirge, ca. 20 km von Chemnitz entfernt.

Gahlenz bietet zudem jede Menge Attraktionen: Hier wird original erzgebirgische Holzkunst hergestellt. So manch große Pyramide, die wir auf den Weihnachtsmärkten sehen, wurde in Gahlenz gebaut. Das Dorfmuseum erzählt mit viel Liebe die Historie des Ortes und der Region und der Golfplatz bietet 18 Loch in schönster Natur.

Weitere Infos unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/gahlenz>

Die Kirchengemeinde Gahlenz

Die Kirchengemeinde Gahlenz hat sich mit den Kirchengemeinden Eppendorf, Großwaltersdorf und Kleinhartmannsdorf zu einer sogenannten Schwesternkirchengemeinde zusammengeschlossen. Jeder Ort hat „seine Kirche“. Ein Pastorenehepaar und ein Diakon sind zuständig für die vier Gemeinden. Dabei ist das Ehepaar Roßner auch noch in Oederan angestellt.

Weitere Infos unter: <https://kirche-erzgebirgsblick.de/gemeinden/eppendorf>



Andacht zur Jahreslosung 2026

von Regionalbischöfin Sabine Preuschoff (Stade)

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

„Was mein Leben reicher macht.“ Eine großartige Rubrik einer Zeitung, die ich gerne lese. Es geht dort um alltägliche Schilderungen von Menschen, die ihnen einen bereichernden Blick auf ihr Leben geschenkt haben: Der glitzernde Tau auf dem morgendlichen Gras, der Duft von Kaffee, das ansteckende Lachen eines Kindes. Es geht um das aufmerksame Wahrnehmen: Sehen, Hören, Schmecken.

Ums Wahrnehmen geht es auch in der Losung für das neue Jahr: Der Seher Johannes hat uns in seiner Offenbarung aufgeschrieben, was er sieht. Auf der griechischen Insel Patmos, wohl in einer Situation von Gefangenschaft und Verbannung durch die römische Besatzungsmacht, öffnet sich ihm der Himmel. Der Horizont bricht auf, eine Tür öffnet sich, eine neue Erde und ein neuer Himmel kommen in Sicht. „Siehe, ich mache alles neu!“ Das sind die Worte Gottes, die Johannes in seinen Visionen hört. Sie machen ihm Mut und geben ihm Hoffnung auf die zukünftige Welt.

Wie schauen Sie persönlich am Anfang des neuen Jahres in die Zukunft? Mich hat erschreckt zu lesen, dass in Deutschland laut einer aktuellen Unicef-Umfrage zwei Drittel aller Jugendlichen pessimistisch in die Zukunft blicken und eine Mehrzahl der Erwachsenen ebenso. Die Zukunft als ein mieser Ort?

Nicht nur für das eigene Leben hat es Auswirkungen, wenn wir die Zukunft

so düster sehen. Auch für unsere Demokratie wird es problematisch, denn sie funktioniert nur, wenn Menschen daran glauben, dass mit ihr eine gute Zukunft möglich ist.

„Siehe, ich mache alles neu!“ Johannes sieht die Zukunft nicht rosarot, denn er schreibt aus einer Situation der Bedrängnis, der Gewalt, der Unterdrückung und Verfolgung heraus. Aber er sieht die Welt im Lichte Gottes, der am Anfang alles geschaffen hat. „Und siehe, es war sehr gut“, heißt es im 1. Buch Mose (1.Mose 1, 31). Auch am Ende steht eine neue Schöpfung, in der Gott alle Tränen abwischen wird, denn der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid oder Schmerz.

Die Jahreslosung ist durchzogen von Hoffnung und weckt die Sehnsucht nach Gerechtigkeit, Frieden und einem Leben jenseits von Gewalt und Tod. „Hoffnungslosigkeit ist keine Option“, so kurz und bündig hat die US-amerikanische Bischöfin Mariann Edgar Budde es auf dem Kirchentag in Hannover gesagt.

Wer noch hofft, wird aktiv. Denn das Morgen ist etwas, was wir gestalten können und das sich gestalten lässt. Es ist wichtig, dass wir uns gegenseitig Hoffnungsgeschichten erzählen von gelingendem Leben. Es gilt durchaus, die Krisen und Probleme unserer Zeit zu sehen und wahrzunehmen, aber sich mit Hoffnungstrotz nicht von ihnen lähmten zu lassen.

Der Seher Johannes nimmt gerade in seiner Situation der Bedrängnis eine andere Welt wahr. Die Tür zum Reich Gottes ist für ihn aufgestoßen. Durch Jesus ist dies geschehen. Er hat die Tür zum Reich Gottes nicht nur aufgestoßen, sondern er ist selbst die Tür zu diesem Reich. Einer Welt ohne Unrecht und Machtmissbrauch. So wie er sie uns in seinen Gleichnissen, in seinem Handeln, in seinen Worten offenbart hat.

Mein Wunsch für das neue Jahr? Genau hinsehen, wahrnehmen, wo die neue Schöpfung Gottes schon Gestalt annimmt. In unserem je eigenen Leben, in unseren Gemeinden, in unserem Dorf und unserer Stadt. Einen Blick zu haben für das, was unser Leben reicher macht. Und davon anderen zu erzählen und solche guten Nachrichten zu teilen. Damit wir daraus Kraft, Hoffnung und Glauben schöpfen, um unsere Zukunft zu gestalten.



Sabine Preuschoff,
Regionalbischöfin für den Sprengel Stade

Als neue Regionalbischöfin zwischen Elbe und Weser freue ich mich auf gute Begegnungen mit vielen von Ihnen und wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2026!

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Sabine Preuschoff".

Sabine Preuschoff
Regionalbischöfin
für den Sprengel Stade



Selbsthilfegruppe für Pflegende Angehörige



Regelmäßig treffen sich einmal im Monat Menschen, die an Demenz erkrankte Angehörige betreuen oder pflegen.

Ob der Ehepartner, eine Bekannte, ein Freund oder ein Elternteil von Demenz betroffen sind, und obwohl das jeweils mit z.T. unterschiedlichen Ängsten und Verlusterfahrungen einhergeht, haben wir gemerkt, dass Unterschiede nicht trennend, sondern bereichernd sind.

Wichtig ist uns, dass jede und jeder Raum bekommt, die eigenen Sorgen einzubringen. Das Erzählen von dem, was gerade belastet, das Verabschieden von Fähigkeiten und Möglichkeiten, aber auch das gemeinsame Lachen über komische Begebenheiten stehen im Mittelpunkt des Abends.

Wir erfahren immer wieder aufs Neue, wie wir einander durch aufmerksames Zuhören und verständnisvolle Äußerungen tragen. Ohne viele erklärende Worte erleben wir Vertrautheit und Offenheit untereinander.

Wenn noch Zeit bleibt, gibt es Informationen und Anregungen.

Die Abende enden mit einem Gebet, in dem unsere Grenzerfahrungen und Sorgen vor Gott gebracht werden und mit dem wir gestärkt aus dem Abend nach Hause gehen dürfen.

Wenn Du Dich auch über Dein Leben/ Deine Berührungspunkte mit einem an Demenz Erkrankten austauschen und mehr über das Leben in „Anderland“, im Vergleich zu „Normalien“, erfahren möchtest, dann bist du herzlich eingeladen:



**An jedem 1. Montag im Monat
um 19.00 Uhr im Gemeindehaus,
An der Kirche 6 in Bargstedt.**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Herzliche Grüße

Elke Wiebusch
(Kontakt: 01575-17 87 419)

Sabine Preuschoff tritt Dienst im Sprengel Stade an

Liebe Leserin, lieber Leser, gerne stelle ich mich Ihnen als neue Regionalbischöfin für den Sprengel Stade vor, bevor wir uns hoffentlich direkt kennenlernen werden. Ich freue mich, in die Region zwischen Elbe und Weser „zurückzukehren“, denn in Lilienthal bei Bremen wurde ich 1972 getauft, dort war mein Vater Pastor. So kehre ich nach 53 Jahren zu meinen Wurzeln zurück, auch wenn ich meine Kindheit gemeinsam mit meinen beiden Geschwistern in Nienburg/Weser und meine Jugend in Leer verbracht habe.

Neben meinem liberalen Elternhaus hatte ich in Leer zwei weitere „Heimaten“: die hochwertige Chorarbeit meiner Schule und die Evangelische Jugend. Pfarrhaus und Prägung durch „meinen“ Kreisjugendwart gaben den Anstoß, Theologie zu studieren: Ich wollte die Botschaft weitergeben – von Gott, der Menschen aufrichtet zu einem Leben in Freiheit.

Mein Studium führte mich über Bethel und Berlin nach Göttingen. In Berlin wurde meine Tochter geboren, sodass ich die meiste Zeit mit Kind studierte. Eine Herausforderung und ein großer Reichtum!

Nach meinem Vikariat in Celle war ich seit 2002 Pastorin in Großmoor und in Laatzen. Ich lernte Pfarramt in großer Bandbreite kennen: Einzelpfarramt im Dorf, als Team in der Stadt und im Gemeindeverbund; dazu Aufgaben als Kreisjugendpastorin, Diakoniebeauftragte, Vikariatsleiterin, stellvertretende Superintendentin,

Kirchenkreisvorstand. Diese Erfahrungen und diverse Leitungsfortbildungen im „Gepäck“

waren mir in den neuneinhalb Jahren als Superintendentin in Burgdorf tragfähige Grundlage meiner Arbeit.

Unsere Kirche steht vor großen Veränderungen, die ich klar und zuversichtlich begleiten will. Mein Anliegen ist eine lebens- und menschennahe Kirche, die mutig und beherzt Aufbrüche wagt. Als Regionalbischöfin verstehe ich mich dabei als Verbindung und Mittlerin zwischen Landeskirche und der Region. Entscheidende Frage: Was heißt heute „Kirche sein“ – was ist unser Auftrag für die Gesellschaft und für den Einzelnen?

Privat gibt es mich auch: Ich teile gerne Zeit mit Familie und Freunden bei Kino-Besuchen und Kulturveranstaltungen. Oder bin im Urlaub mit meiner Tochter bei Camptouren quer durch Norwegen unterwegs. Meine größte Leidenschaft ist das Singen im Chor. Ich genieße es, mich auf diese Weise auszudrücken und Erfüllung zu finden.

Ich freue mich sehr darauf, das vielfältige Leben zwischen Elbe und Weser kennenzulernen.

Herzliche Grüße,

Ihre Sabine Preuschoff



Sabine Preuschoff,
Regionalbischöfin
für den Sprengel Stade



Herzlich willkommen in unseren Gottesdiensten!

Wir laden ein
in unsere St. Primus – Kirche

- | | |
|---|--|
| 7. Dezember
Pastorin Kalmbach | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) |
| 12. Dezember
Freitag | 18.00 Uhr Taizé Andacht
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff |
| 14. Dezember | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Pastor Hellmich |
| 20. Dezember | 10.00 Uhr Krabbelgottesdienst
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff |
| 21. Dezember | 10.00 Uhr Gottesdienst in Ahlerstedt gemeinsam mit
Bargstedt, Pastor Beneke |
| |  |
| 24. Dezember
Heiligabend | 15.45 Uhr Heiligabend auf dem Dorf
auf dem Hof Peter Fitschen, Wohlerst 32
Pastor Hellmich und Team, musikalisch begleitet vom
Posaunenchor

in unserer St. Primus Kirche
14.00 Uhr Krippenspiel
Diakonin Alena Tamke und Team
15.15 Uhr Krippenspiel
Diakonin Alena Tamke und Team

17.00 Uhr Christvesper
Pastor Hellmich, musikalisch begleitet vom
Posaunenchor |
| 25. Dezember
1. Weihnachtstag | 10.00 Uhr Festgottesdienst in Ahlerstedt gemeinsam mit
Bargstedt, Pastor Beneke |
| 26. Dezember
2. Weihnachtstag | 10.00 Uhr Festgottesdienst in Bargstedt gemeinsam mit
Ahlerstedt, Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff,
musikalisch begleitet vom Posaunenchor |

28. Dezember	10.00 Uhr Regio-Gottesdienst in Harsefeld mit Geburtstagssegen , Pastor Heinrich
31. Dezember Silvester	18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst Pastor Hellmich und Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff
1. Januar Neujahrstag	17.00 Uhr Regio-Gottesdienst zum Jahresbeginn in Harsefeld , Prädikanten Christa Wittkowski-Stienen und Dieter Stienen
4. Januar	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) Pastorin Kalmbach
11. Januar	10.00 Uhr Gottesdienst Lektor Reinhard Meyer
18. Januar	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pastor Hellmich
25. Januar	10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff
1. Februar	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pastor Hellmich
8. Februar	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pastor Hellmich
15. Februar	10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff
22. Februar	10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden Pastor Hellmich/ Pfarrverwalterin i.A. von Issendorff
1. März	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) Pastor Hellmich
8. März	10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff

Weitere Taufmöglichkeiten:

Die Taufe sollte frühzeitig im Kirchenbüro angemeldet werden, weil im Regelfall höchstens drei Taufen in einem Gottesdienst sind.

Im **Regelfall** findet die Taufe zu den genannten Terminen im Gemeindegottesdienst um **10.00 Uhr** statt.

15. März * 19. April * 24. Mai * 28. Juni Tauf-Fest in Reith *
26. Juli um 14.30 Uhr * **16. August * 13. September**

Herzlich willkommen in den Gruppen und Treffen!

Für Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern u. Kleinkinder ab 3 Monaten bis 3 J., **donnerstags** 9.30 -11.00 Uhr im GHS, Franziska Stelling, Tel. 01729375830

Spielgruppen

für Eltern und Kinder von 2 bis 4,5 J. im GHS, **montags** 15.00 -17.00 Uhr Marina Kunkel, Tel. 0151/ 58578083 , **mittwochs** 15.30 - 17.30 Uhr Franziska Stelling, Tel. 01729375830

7up

für Mädchen u. Jungen v. 7 bis 11 J. am **ersten Donnerstag im Monat**, 16.00 -17.30 Uhr im GHS, Diakonin Alena Tamke, Tel. 01522 / 4878 564

New Generation NG

Der Jugendkreis für alle ab der 8. Klasse. Jeden **1. Sonntag** 19.00- 21.00 Uhr (mit Essen) und jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 19.00 - 20.30 Uhr Diakonin Alena Tamke, Tel. 0152/ 2487 8564

Kindergottesdienst **sturmfrei**

für Kinder von 5 bis 12 Jahren mit besonderer Terminankündigung!

Für Erwachsene

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige von an Demenz Erkrankten

Jeden **1. Montag** im Monat 19.00 Uhr im GHS
Elke Wiebusch, Tel. 01575 1787419
E-Mail: bredenbeck04@aol.com

Für Erwachsene

Offener Gesprächskreis

um 19.30 Uhr, im GHS, Termine bitte erfragen. Elke Wiebusch, Tel. 01575 1787419 E-Mail: bredenbeck04@aol.com

Spieleabende

dienstags 14täglich 19.30h im GHS Elke Wiebusch, Tel. 01575 1787419

Gebetskreis

Termine nach Vereinbarung Margret Bader, Tel. 04164 8599618

Trauertreff Harsefeld

Um 18.00 Uhr GHS Marktstraße 7 Termine auf Anfrage Gaby Naujoks, Tel. 04164 877585

Frauenstunde

für Issendorf, im DGH mit besonderer Terminankündigung Infos im Kirchenbüro Tel. 04164/ 2327

Seniorenkreise

in Oersdorf im DGH am **1. Dienstag** im Monat, 14.30 Uhr Martina Müller, Tel. 04166/ 586

in Reith im DGH

am **1. Donnerstag** im Monat, 14.30 Uhr, Elke Wiebusch Tel. 01575 1787419

gefördert durch die EEB Niedersachsen

zu Gast im Gemeindehaus

DRK Seniorenkreis Bargstedt

am **1. Mittwoch** im Monat, 14.30 Uhr Brigitte Zobel, Tel. 04164/ 3383

Partnerschaftskreise

mit **Gimbi/ Äthiopien** gemeinsam mit der Kirchengemeinde Ahlerstedt;
Ioana Ahrens, Tel. 04164/ 8758588
Marion Tobaben Tel. 04166/ 8100

mit **Gahlenz/ Sachsen**,
Fam. Sievers Tel. 04166/ 7885

Musik

Projektchor

mittwochs 19.30 Uhr im GHS
Christina Scheitler 0176 43301541
(WhatsApp)
Burkhard Beneke Tel. 0173 1967818
(WhatsApp, Signal)

Posaunenchor

donnerstags 20.00 Uhr im GHS
Tina Peters, Tel. 04164/ 811484

Gemeinde aktiv gestalten

Besuchsdienst

Anette Steffens Tel. 04166/ 7035
Andreas Hellmich 04164/ 23 27

St. Primus Stiftung Bargstedt

Andreas Hellmich, Tel. 04164/ 2327
E-Mail: andreas.hellmich@evlka.de

Förderverein Aufwind

Frank Neuber, Tel. 04164/ 859255
E-Mail: aufwind-verein@gmx.de

GHS =Gemeindehaus An der Kirche 6
DGH= Dorfgemeinschaftshaus

**Aktuelle Online-Angebote finden
Sie auf www.kirche-bargstedt.de**



Stufen des Lebens

Kurse zum Glauben

Einladung

„Farbe kommt in dein Leben“

Nun beginnt sie also: die dunkle, graue Jahreszeit. Besonders zu Beginn des neuen Jahres, wenn das Weihnachtsfest hinter uns liegt, sehnen wir uns nach Licht und warten sehnstüchtig auf den Frühling.



Da kommt der nächste Glaubenskurs mit dem Titel „**Farbe kommt in dein Leben**“ ab Mitte Februar 2026 genau zum richtigen Zeitpunkt, finden wir vom Vorbereitungsteam.

Gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden bieten wir wieder einen Glaubenskurs an 4 Abenden parallel an unterschiedlichen Wochentagen in unseren Gemeindehäusern an.

Wer mit anderen Menschen die Vielfalt und Tiefe des Glaubens erleben will und sich dabei von Bodenbildern und Beiträgen anderer Teilnehmer/-innen inspirieren lassen möchte, ist bei Stufen des Lebens genau richtig.

Es ist immer wieder spannend und faszinierend, gemeinsam neue Zugänge zu und Aspekte in den Geschichten der Bibel zu entdecken.



In diesem Kurs geht es um verschiedene biblische Begegnungsgeschichten. Wie diese Treffen mit Jesus das Leben von Menschen nachhaltig positiv verändert haben und was die Begegnung mit Jesus in unserem Leben verändern kann oder vielleicht schon hat, dem wollen wir gemeinsam nachspüren.

Anmeldungen gerne über die bald ausliegenden Flyer, an die Kirchenbüros oder alle „Stufen“ Mitarbeitenden.

Unser 10-köpfiges Team von „Stufen des Lebens“ aus A/B/H freut sich schon auf tolle Abende mit Euch!

Elke Wiebusch



„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen.

Am Freitag, dem **6. März 2026**, feiern wir um 18.00 Uhr in der evangelischen Kirche Harsefeld den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria.

„Kommt! Bringt eure Last.“ ... lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Sie berichten vom Mut allein-erziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag.

Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

**Freitag
6. März 2026
um 18.00 Uhr
evangelischen Kirche
Harsefeld**

Ev. Kindertagesstätte Fuchsbau Oersdorf

Nachdem die ersten Monate im neuen Kindergartenjahr vergangen sind, ist unser Fuchsbau jetzt mit 25 kleinen und etwas größeren Füchsen voll besetzt.

Anfang November waren wir mit den Kindern und vielen bunten Laternen in Oersdorf unterwegs.

Bei dem bestem Laternenlauf-Wetter, das man sich vorstellen kann und einem super Mond, der uns begleitet hat, sind wir durch unsere Nachbarschaft gewandert. An einigen Stationen, an denen wir im Halbdunkeln Nachbarn getroffen haben, haben wir eine kleine Pause gemacht und gesungen. Vielen Dank an die lieben Leute um uns herum, die an den Straßen und Grundstücken Lichtergläser aufgestellt haben. Das sah wirklich sehr schön und einladend in den Straßen aus.



Ein „echter“ Fuchsbau

Und nun gehen wir mit großen Schritten auf den Advent zu. Darauf freuen sich die Kinder natürlich besonders.

Am ersten Advent werden wir im Gottesdienst mit den Kindern singen



Teamwork ist gefragt. Fotos: M. Müller

und eine kleine Geschichte aufführen.

Es wird gebacken, gebastelt, gesungen und die Aufregung und Vorfreude wird jeden Tag ein bisschen größer.

Zum Abschluss des Jahres freuen wir uns auf das Holzwurmtheater, das zu uns nach Oersdorf kommt.

Wenn Sie Fragen haben zu unserer Kindertagesstätte, besuchen Sie uns gerne oder nehmen Sie Kontakt auf.

Petra Fuß

Tel. 04166-7394 oder per Mail kita.oersdorf@evlka.de





KOMM VORBEI! ES GEHT WIEDER LOS!

7UP KIDS KINDERSTUNDE

MONATLICH DONNERSTAGS...

... treffen wir uns zum Spielen, Singen und
Geschichten hören. Alle Kids ab 7 Jahren sind
herzlich eingeladen. Keine Anmeldung erforderlich.

Wo? Im Saal im Gemeindehaus
(der Kirchengemeinde Bargstedt)

Wann? 16.00-17.30 Uhr

Termine? 4. Dezember
15. Januar - 5. Februar



Bitte eine Notfallnummer mitgeben!

Kontakt: Diakonin Alena Tamke
alena.tamke@evlka.de

Kinderfreizeit im Haus

Eulenberg bei Bremervörde

Für Kinder von 8-12 Jahren

Die Kinderfreizeit ist Deine Möglichkeit, eine Woche in den Sommerferien mit Deinen Freunden und Freundinnen zu verbringen, ganz egal, ob Du sie schon mit zur Freizeit bringst oder dort kennenlernenst. Wir haben ein tolles Haus neben einem Wald ganz für uns mit einem Fußballplatz, einem Pool und einem Spielplatz, so dass wir drinnen und draußen eine schöne Zeit miteinander verbringen können. Es wird verschiedene Spielmöglichkeiten, Kreatives, Musik, Geschichten mit Jesus, gutes Essen und freie Momente geben, so dass

Du Deine Ferien so richtig genießen kannst.

Mit dabei ist ein engagiertes Team um Diakon Niklas Renken und Daniel Hägerbäumer, das geschult und erfahren in der Gestaltung einer Freizeit ist. Du bist bei uns also gut aufgehoben und genau richtig!

Termin:

27.07.-31.07.2026

Abfahrtsort und Zeiten werden noch bekanntgegeben



Segelfreizeit auf dem IJsselmeer

Segeln mit dem Wind

Für Jugendliche zwischen 14 - 17 Jahren

Hast Du Lust auf ein unvergessliches Abenteuer auf dem Wasser? Dann bist Du bei unserer Segelfreizeit genau richtig!

Gemeinsam werden wir auf der Bree Sant die Segel setzen und das IJsselmeer erkunden. Dabei heißt es selber mit anzupacken, Segel zu setzen und die Leinen einzuholen.

Wir sind Selbstversorger und bereiten unsere Mahlzeiten gemeinsam zu. Ihr werdet in 2er und 4er Zimmern untergebracht sein – perfekt für eine erholsame Nacht nach einem aufregenden Tag auf dem Wasser.

Neben dem Segeln werden wir verschiedene Angebote im Gepäck haben, bei denen Ihr Eure Talente entdecken und entfalten könnt.

Jeden Abend halten wir eine gemeinsame Andacht, um den Tag ausklingen zu lassen und zur Ruhe zu kommen.

Wir möchten auch über den Glauben und das Leben ins Gespräch kommen und uns gemeinsam über unsere Gedanken und Erfahrungen austauschen.

Wir freuen uns auf Dich.

Karen Seefeld,
Felix Pilz und Do-
minik Götz

**Termin:**

5. bis 10. Juli 2026
ab Buxtehude

Rückblick – Regionaler Dinner-Abend der Jugend



Der Tisch ist gedeckt.

Anfang November durften wir die Jugendlichen aus den Gemeinden unserer Region zu einem gemütlichen Dinner-Abend in unserem Gemeindehaus begrüßen. Ein délicieux menu erwartete unsere Gäste – klassische Gerichte der französischen Küche standen auf dem Programm. Doch bevor wir den kulinarischen Teil des Abends genießen konnten, war in der Gemeindehauseküche einiges zu tun: Das Dessert wurde portioniert,

die Flammkuchen vorbereitet und verschiedene Canapés liebevoll belegt.

Pünktlich um 18.00 Uhr nahmen wir gemeinsam am festlich gedeckten Tisch Platz und ließen uns das Drei-Gänge-Menü schmecken.

Zwischendurch feierten wir eine Andacht und stellten beim Frankreich-Quiz unser Wissen unter Beweis.

Zum Abschluss waren alle satt und zufrieden – und wir ließen den Abend bei einer fröhlichen Runde Hitster-Bingo ausklingen.

Wir freuen uns schon darauf, demnächst in Harsefeld und Ahlerstedt zu Gast zu sein.

Alena Tamke



Wir feiern Andacht.

Fotos: A. Tamke

Rückblick Konfi-Ausflug zur Gedenkstätte Lager Sandbostel

Anfang September machten sich unsere Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam mit Mitgliedern des Konfi-Teams und einigen frisch Konfirmierten auf den Weg zur Gedenkstätte Lager Sandbostel.

Zu Beginn des Besuchs beschäftigten wir uns mit der Frage: Wo fühlen wir uns sicher und geborgen? Was ist unser sicherer Ort? Für viele war die Antwort das eigene Zimmer – ein Ort, an dem man sein darf, wie man ist, und sich geschützt fühlt.

Im Kontrast dazu stand das Modell des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers, das wir uns anschließend anschauten. Schnell wurde deutlich: Für die damaligen Insassen war dieser Ort das genaue Gegenteil von Sicherheit.

Bei der anschließenden Bildbetrachtung sahen wir sowohl Propaganda-



Auswertung von Lagerbildern



Wir kommen spielerisch ins Gespräch

fotos als auch Aufnahmen, die von Gefangenen gemacht wurden – eindrückliche und oft bedrückende Zeugnisse der Lebensrealität im Lager.

Nach einer kurzen Pause folgte eine Führung über das Gelände. Wir konnten einige der originalen Gebäude betreten und mehr über die Lebensbedingungen der Gefangenen erfahren.

Zum Abschluss setzten wir uns spielerisch und zugleich nachdenklich mit der Frage auseinander, wie Ausgrenzung heute funktioniert. Denn auch in unserer Gegenwart gibt es politische und gesellschaftliche Strömungen, die Menschen ihre Zugehörigkeit und ihren sicheren Platz in der Gemeinschaft absprechen. Was können wir dagegen tun? – *Hinschauen statt wegsehen. Menschen im Blick behalten. Räume schaffen,*



Wir lernen ehemalige Gefangene kennen; Fotos A. Tamke

in denen sich alle sicher fühlen dürfen.

Am Nachmittag ging es mit vielen Eindrücken zurück nach Bargstedt.

Ein herzlicher Dank gilt dem Fonds Frieden stifteln, der Stiftung Nieder-

sächsische Gedenkstätten und der Kirchengemeinde Bargstedt, die diese wichtige Fahrt finanziell unterstützt haben.

Alena Tamke



Gimbi-Partnerschaftstreffen am 14. November 2025 ein Rückblick



Nachdem wir im November 2024 die **30-jährige Partnerschaft zwischen der Mekane-Jesus-Gemeinde in Gimbi und den Kirchengemeinden Ahlerstedt und Bargstedt** mit einem bunten Programm, leckerem äthiopischem Essen und vielen Gästen gefeiert haben, danach dann im Februar 2025 das Jubiläum nochmals in einem Gottesdienst in Ahlerstedt und im Juni 2025 am Tag der weltweiten Kirche in Brest auf dem Hof von Familie Höft besondere Bedeutung hatte, haben wir am 14. November wieder zu einem Gimbi Infoabend im Ahlerstedter Gemeindehaus eingeladen.

Berichtet wurde u.a. von der Entwicklung der Äthiopischen Evangelischen Kirche Mekane Yesus (EECMY), zu der auch unsere Partnergemeinde gehört. Die EECMY ist mit über 12 Millionen Mitgliedern eine der am schnellsten wachsenden Kirchen und umfasst Menschen aus über 60 der im Land vorkommenden 86 ethnischen und sprachlichen Gruppen.

Außerdem gab es einen Rückblick auf die letzte Reise im Oktober 2024 mit Willi Kalmbach, Anke Meyer und Jörg Niemann und den Tag der weltweiten Kirche im Juni 2025 in Brest mit vielen Geburtstagsgästen. Als Gastprediger und Grundsteinleger der Partnerschaft war auch Friedrich Weßeler eingeladen.

Neben diesen Rückblicken gab es auch Neues zu berichten:

Eine Gruppe von 10-12 Personen aus den Kirchengemeinden Ahlerstedt und Bargstedt will sich im Februar 2026 auf den Weg nach Äthiopien



machen und unsere Freunde in Gimbi besuchen. Es ist u.a. auch ein Besuch in Tschallia bei Hermann Kruse geplant.

Wir hoffen sehr, dass diese Partnerschaftsreise mit einer größeren Gruppe nach zwei vorherigen Anläufen stattfinden kann, denn das Herzstück der Partnerschaft sind die gegenseitigen Besuche.

Kes (= Pastor) Edosa steht seit Beginn für die Partnerschaft und hat viel dazu beigetragen, dass sie immer wieder mit Leben gefüllt wurde. Im Juni 2023 wurde er während des Partnerschaftsbesuchs in Ahlerstedt und Bargstedt feierlich aus seinem

Amt verabschiedet. Vielen ist er bekannt. Aber es gibt noch viele andere und zum Teil auch neue Gesichter, die sich für die Partnerschaft einsetzen.

Als neuer Ansprechpartner in Gimbi wurde Kes Benti benannt, der auch schon in unseren Gemeinden zu Besuch war, das letzte Mal 2017.

Nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum:

Aus der Partnerschaft ist die Initiative **Hilfe für Waisenkinder** entstanden, die 2006 gemeinsam von den Kirchengemeinden Ahlerstedt und Bargstedt ins Leben gerufen wurde, nachdem die Gemeinde Gimbi 2005 um Hilfe bat, sie in ihrem Bemühen zu unterstützen, etwas für die vielen Halbwaisen und Waisen in ihrem Ort zu tun.



Gesagt...getan. Nach anfänglich 20 Kindern sind aktuell 140 Kinder in dem Projekt. Ein monatlicher Betrag von ca. 30 Euro (für uns ein unvorstellbar kleiner Betrag) bedarf es, ein Kind medizinisch und mit Kleidung, Nahrung und Schulmaterialien zu versorgen. Darüber hinaus soll den Kindern durch die



Kinder und Jugendliche aus dem Waisenhilfeprogramm.

Fotos: Marion Tobaben.

Begleitung von Sozialarbeitern eine Perspektive gegeben werden, einmal auf eigenen Füßen stehen zu können.

Die bisherige Entwicklung hat gezeigt, dass dadurch schon vielen Kindern und deren Familien geholfen werden konnte. Das zeigen auch die vielen Dankesbriefe der Kinder. Ein paar Briefe wurden an dem Abend vorgelesen. Die Spendengelder kommen da an, wo sie dringend benötigt werden!

Dieses einzigartige Projekt gibt es nun schon seit 20 Jahren und soll in 2026 gefeiert werden. Es gibt schon erste Überlegungen. Mehr dazu in den nächsten Gemeindebriefen.

Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben, dass wir wieder viel rund um die Partnerschaft gehört haben.

Für das Leitungsgremium des Partnerschaftskreises Gimbi

Marion Tobaben

Ansprechpartner in unserer Gemeinde

Besuchsdienst

Anette Steffens 04166/ 7035
Andreas Hellmich 04164/2327

Blumenschmuck-Team

Christa Piefel 04166/1350

Förderverein „Aufwind“

Frank Neuber, 1. Vors.
Tel. 04164/ 859255
aufwind-verein@gmx.de

Gemeindehaus/ Technik

Hans-Hermann Ahrens
Tel. 04164/ 875 85 88

Hospiz Gruppe Harsefeld

Marion Blohm
Tel. 01701118900
Rüdiger Meybohm
Tel. 04164/2620

Kinder und Jugend

Diakonin Alena Tamke
Tel. 015224878564
alena.tamke@evlka.de

Kirchkaffee

Karin Holtkötter
Tel. 04164/ 8525

St. Primus-Stiftung

Andreas Hellmich
Tel. 04164/ 2327

Telefonseelsorge

0800 1110111

Terminabsprachen

Kirchenbüro
Tel. 04164/ 2327
KG.Bargstedt@evlka.de

Tschernobyl-FerienAktion

Reinhard und Elke Meyer
Tel. 04164/ 5568

Waisenhilfe Gimbi

Kathleen Wohlers
Tel. 04164/ 5868



Bankverbindungen:

Kirchengemeinde:	Volksbank Geest eG IBAN DE32 2006 9782 0030 2422 00 Verwendungszweck: 6242.13110 + Verwendungszweck
St. Primus-Stiftung	Volksbank Geest: IBAN DE54 2006 9782 0086 6636 00
Förderverein „Aufwind“	Kreissparkasse Stade: IBAN DE85 2415 1116 0000 2050 21 Kreissparkasse Stade IBAN DE49 2415 1116 0000 2090 64
Waisenhilfe Gimbi:	Volksbank Geest eG IBAN DE85 2006 9782 0087 2270 00 Volksbank Geest eG IBAN DE94 2006 9782 0088 1236 03

Pastor Vorsitzender des Kirchenvorstands	Andreas Hellmich An der Kirche 10, Bargstedt	Tel. 04164/ 2327 E-Mail: andreas.hellmich@evlka.de
Pastorin zur Projektarbeit in der Kirchengemeinde	Meriam Kalmbach An der Kirche 10, Bargstedt Sprechzeit: Do. 16.00h bis 18.00 Uhr	Tel. 04166 8 48 70 24 Mobil: 017655043006 E-Mail: Meriam.Kalmbach@evlka.de
Diakonin	Alena Tamke An der Kirche 12, Bargstedt	Tel. 0152 248 78564 E-Mail: alena.tamke@evlka.de
Pfarrverwalterin in Ausbildung	Susanne von Issendorff An der Kirche 10, Bargstedt	Tel. 01718304605 E-Mail: Susanne.vonissendorff@evlka.de
Kirchenbüro Öffnungszeiten	An der Kirche 10, Bargstedt Birgit Lukas dienstags und donnerstags von 10.00h bis 12.00h und von 16.30h bis 18.00h	Tel. 04164/ 2327 Fax 04164 / 812 909 E-Mail: KG.Bargstedt@evlka.de
Kirchenvorstand	Elke Wiebusch, Reith (stellv. Vors.)	Tel. 01575 1787419
	Lea Holsten, Bargstedt	Tel. 04164/ 8756221
	Sabine Jung, Bargstedt	Tel. 04164/ 8758206
	Frank Neuber, Bargstedt	Tel. 04164/ 85 92 55
	Ute Rentzsch, Bargstedt	Tel. 04164/ 4326
	Annegret Höft, Brest	Tel. 04762/ 8542
	Tobias van der Sluis, Brest	Tel. 04762/ 3178595
	Ingrid Dönselmann, Hollenbeck	Tel. 04164/ 5872
	Svenja Mohnen, Issendorf	Tel. 04163/ 869771
	Stephan Löhden, Oersdorf	Tel. 04166/ 84 44 84
Küsterteam	Dr. Klaus Dammann-Tamke, Ohrensen	Tel. 04164/ 879993
	Klaus Ehlers Sabine Jung	Tel. 04166/ 7568 Tel. 04164/ 8758206
KiTa Fuchsbau Oersdorf	Leitung Petra Fuß	Tel. 04166/ 7394 Kita.oersdorf@evlka.de

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. St. Primus Kirchengemeinde Bargstedt

(V.i.S.d.P.) **Redaktion:** Andreas Hellmich, Susanne Lemmerhirt, Birgit Lukas

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Oesingen. **Grafiken:** Gemeindebrief-evangelisch.de

Auflage: 2300 Stück **Redaktionsschluss** für die Ausgabe März-April-Mai 2026: 30.10.2026

**Jemand sollte
was gegen
Hunger tun.
Moment mal,
Du bist ja
jemand.**

**Schreib die Welt nicht ab.
Schreib sie um!**

